

Portfolio

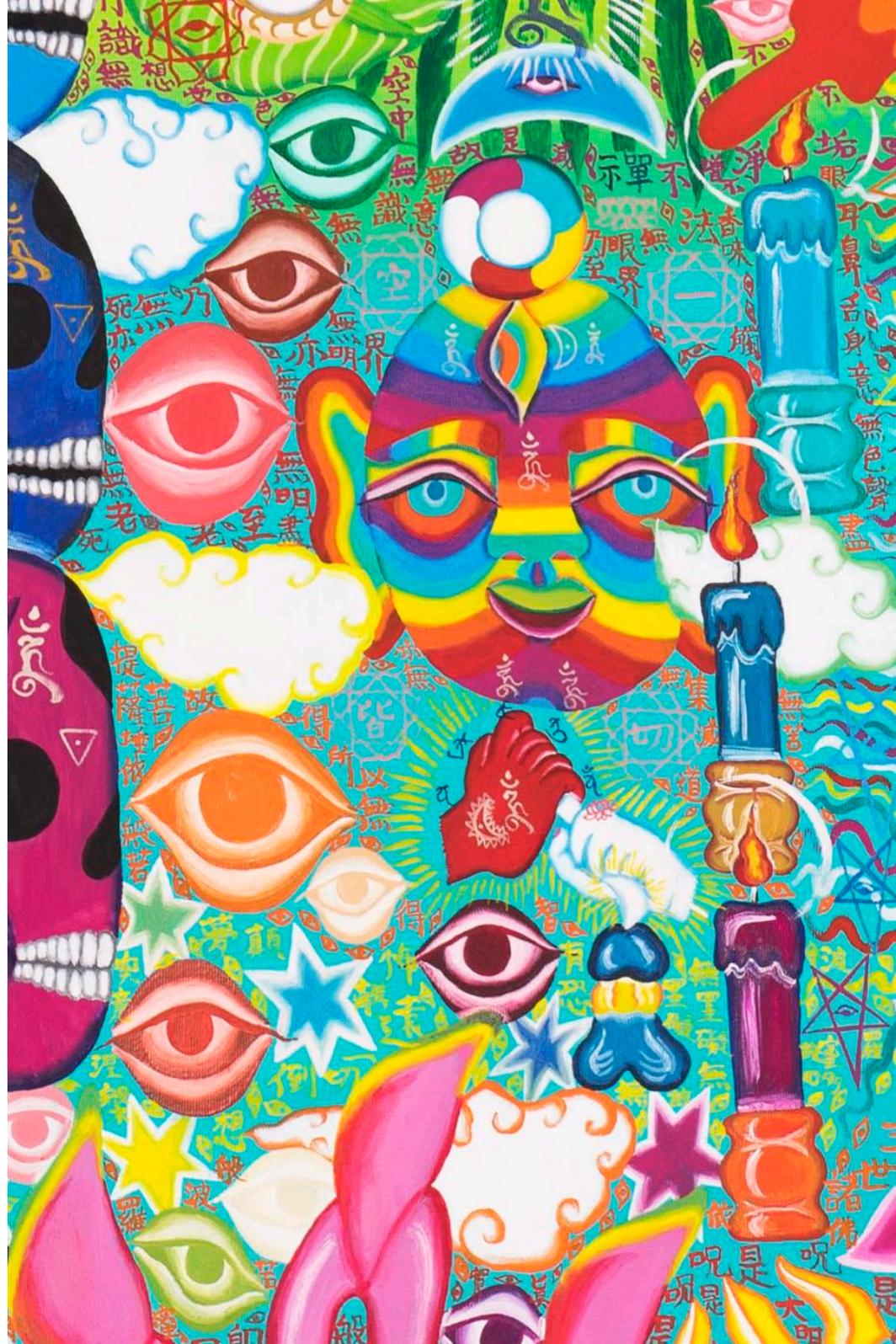
Ghaku Okazaki



Song of the Heart (Song of Life),
Öl auf Leinwand, 200 x 130 cm, 2023
Foto © Ana Rodriguez











Moon Boat,
Öl auf Leinwand, 200 x 149,50 cm, 2022
Foto © Ana Rodriguez









Midday Stars, Midnight Sun, Öl auf Leinwand, 70 x 100 cm, 2023
Foto © Ana Rodriguez





Life before Birth,
Öl auf Leinwand, 230 x 145 cm, 2021
Foto ©Konstanze Spät



Sun Mandala,
Öl auf Leinwand, 200 x 149,50 cm, 2022





Dance / Universal Mandala / Everything is Beautiful by Nature
Öl auf Leinwand und Acryllack an der Wand, 250 x 550 cm
/ BBK-Jahresausstellung „Parallelwelten“, Tor 40, Bremen, 2019
Foto ©Petra Liebetanz



Rainbow Arms,
Öl auf Leinwand, 200 x 130 cm, 2020



A Couple of Plants, Öl auf Leinwand, 97 x 131,50 cm, 2018



Everything is Beautiful, Wandmalerei mit Acryllack, 264 x 324, 264 x 205.50 cm, Abschlussarbeit vom DAAD-Stipendium, University of Guelph, Kanada, 2018



Life Mandala,
Acryllack auf Leinwand, 230 x 140 cm, 2020
Foto ©Konstanze Spät



Universal Heart,
Öl auf Leinwand, 230 x 140 cm, 2018



Flower in the Sky,
Öl auf Leinwand, 200 x 130 cm, 2020



Everything is Beautiful by Nature,
Öl auf Leinwand, 99,50 x 70 cm, 2018

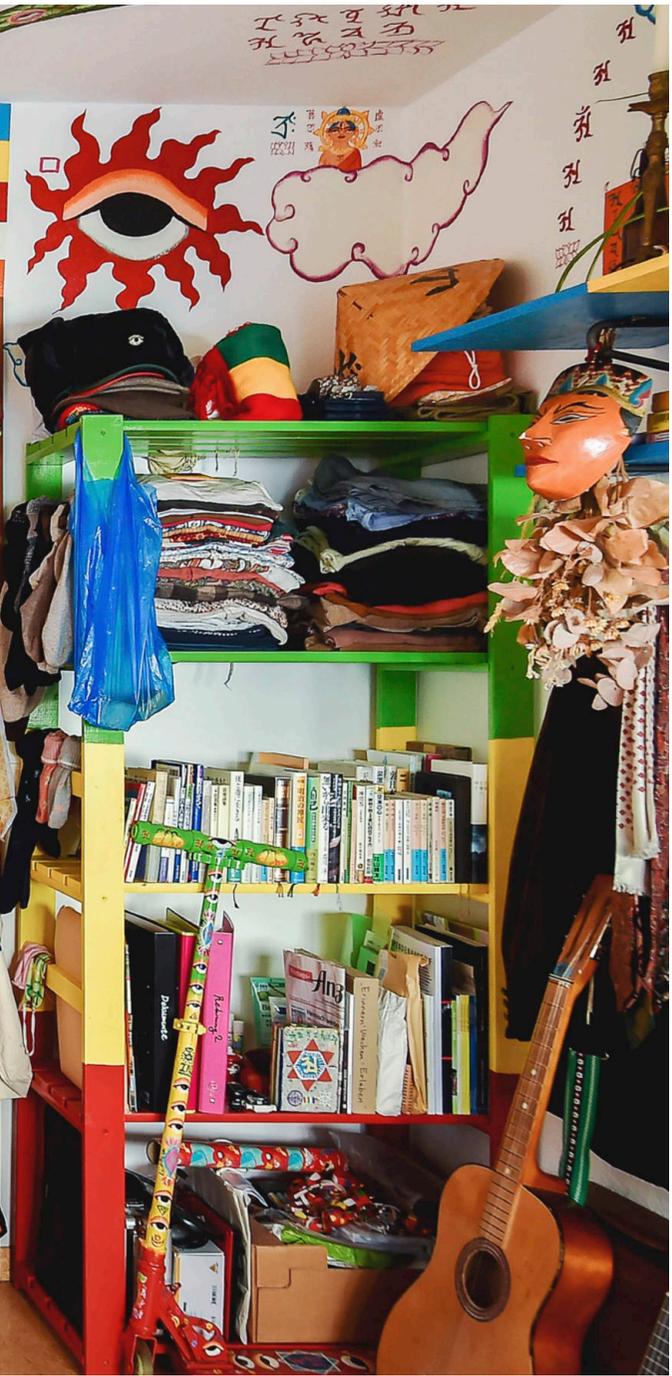


Asura Mandala, Öl auf Leinwand, 200 x 130 cm, 2018



Chamber of Emptiness, Wandmalerei mit Acryllack, Beton und Acryllack, Found Object, 250 x 350 x 350 cm, Abschlussarbeit vom Kickstarter-Zuschuss der Stiftung Kunstfonds, Haus Löwenstr., Stuttgart, 2022
©Ferdinando Iannone (Atelier Oradoro GbR)







Flowers in the Sky,
Acryllack auf Betonwand, Öl auf Leinwand, Beton, Holz und Acryllack, flexible Größe, „43. Bremer Förderpreis“, Städtische Galerie Bremen, 2020



空華

生きろ喜び

空に見る花

空
観

あ

美しい





GHAKU OKAZAKI, “Flowers in the Sky”, 2020, Installation, Wandmalerei, Gemälde, Plastiken

Ghaku Okazaki zeigt ein umfassendes malerisch-skulpturales Werk, das aus zwei Plastiken und einer großformatigen Wandmalerei besteht, in die mehrere Leinwandgemälde integriert sind. Sie fügen sich zu einem großen thematischen Gesamtkunstwerk zusammen, eindeutig in Beziehung in ihrer Figuration und der starken Farbigkeit, die Ghaku Okazaki nutzt. Unter dem programmatisch-poetischen Titel der Blumen im Himmel geht es ihm um die Verbildlichung einer harmonischen Beziehung aller Lebewesen, ein Anspruch auf der Grundlage einer durchaus spirituellen Haltung und eine explizite Zukunftsvision. Wichtige Themen wie Leben und Tod oder die Sexualität werden in diesem Kosmos verhandelt und durch eindeutige Symbole, allegorische Bilder und spirituelle Wesen verbildlicht. So zeigt zum Beispiel die große Plastik *Mandala of Life and Death* mit ihren beiden unterschiedlichen Seiten das duale Prinzip von Leben und Tod. Das Leinwandgemälde *Rainbow Butterfly*, das bereits 2018 gemalt wurde und sich hier in eine von vielen verschiedenen möglichen Kombinationen einfügt, zeigt Menschen, die nicht mehr aufgrund ihrer Hautfarbe beurteilt werden und sich mit ihren Gesichtern und Körpern entsprechend in die Farben des Regenbogens auffächern, eine offensichtliche Einheit aus individuellen Nuancen. Ghaku Okazaki nennt dieses grundlegende Prinzip selbst „die Einheit einer Vielfalt“ und proklamiert für seine Vision die Zusammenführung sehr unterschiedlicher Konzepte, Philosophien, Religionen, aber auch künstlerischer Materialien, die teilweise als solche in der Kombination mit anderen Formen gar nicht mehr typisch wirken, wie dies zum Beispiel beim farbig überarbeiteten Beton der Plastiken der Fall ist. Ephemere Wandbilder, die nach der Ausstellung übermalt werden, stehen neben den leicht transportablen, aber durablen Gemälden und den festen, robusten Plastiken. Auch inhaltlich finden sich scheinbar Bezüge zu unterschiedlichen Kulturen, zumindest meint man sowohl buddhistische wie indische und lateinamerikanische Bildwelten zu erkennen, die allerdings für Ghaku Okazaki gar nicht unbedingt ein Einfluss gewesen sein müssen. Ohnehin würde man einem falsch verstandenen Exotismus folgen, wenn man das Werk nicht auch im Kontext einer westlichen Malereigeschichte lesen würde. Es speist sich aus unterschiedlichen Quellen und ist letztlich vor allem die individuell generierte Bildwelt des Künstlers. Entsprechend offen ist diese Installation für sehr verschiedene Zugänge und Interpretationen. So wie bei der eindeutig intendierten Spiritualität einer zukünftigen Harmonie aller Lebewesen der Humor nicht zu kurz kommen darf, der sich in vielen Details findet, am deutlichsten vielleicht in dem blauen geschlechtlichen Zwitterwesen, das auf der Heizung des Raums zu sitzen scheint und den spezifischen Ortsbezug der Malerei von Ghaku Okazaki betont, der hier wiederum genutzt wird, um die sexuelle Offenheit dieses Wesens als ein wichtiges Element der harmonischen Gesamtvision Besucher*innen vor Augen zu führen.

Ingmar Lähnemann, Kurator der Städtischen Galerie Bremen



Mandala-Blumengarten, Beton und Acryllack, 300 x 150 x 150 cm, 250 x 120 x 120 cm x 4, öffentliche Skulpturen im Kulturpark Reutlingen-Nord, 2021 Foto ©Ferdinando Iannone















Die Familie, Beton und Lack, 180 x 83 x 56, 187 x 94 x 47, 146 x 58 x 47 cm, Künstlerstätte Stühr, 2023 Foto ©Ana Rodriguez



Joy of Life, Beton und Lack, 250 x 150 x 150 cm, öffentliche Skulptur im Skulpturenpark Mörfelden-Walldorf, 2022 Foto ©Haiko Emmel





Nicht verlorenes Paradies, Beton und Lack, 180 x 60 x 60 cm, 230 x 60 x 60 cm, 190 x 60 x 60 cm, Aquamediale 15, Schlepzig (Spreewald), 2023
Foto ©FRAMERATE MEDIA / Förderverein aquamediale e.V.